

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
EXCON Services GmbH Neu-Isenburg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 Berichtigung der Veröffentlichung vom 17.02.2020	12.03.2020

EXCON Services GmbH

Neu-Isenburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

BILANZ ZUM 31.12.2018

AKTIVA

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	TEUR
B. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.204.778,67	1.270
II. Sachanlagen	113.171,81	96
III. Finanzanlagen	3.552.854,96	3.541
C. UMLAUFVERMÖGEN		

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	TEUR
I. Vorräte	71.636,33	45
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.555.306,19	1.375
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	16.667,18	292
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	60.849,66	89
	6.575.264,80	6.708

PASSIVA

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL		
1. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000
II. Kapital der stillen Gesellschafter	2.497.297,76	2.497
III. Bilanzgewinn	0,00	0
	3.497.297,76	3.497
B. KAPITAL DER STILLEN GESELLSCHAFTER	1.949.733,51	1.923
C. RÜCKSTELLUNGEN	156.020,00	142
D. VERBINDLICHKEITEN	972.213,53	1.146
	6.575.264,80	6.708

ANHANG für das Geschäftsjahr 2018**I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 der

EXCON Services GmbH

Sitz: Neu-Isenburg

Amtsgericht Offenbach am Main HRB 43114

wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und unter Beachtung des GmbH-Gesetzes (GmbHG) aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

II. Erläuterungen und Angaben zu Bilanzierungs-, Gliederungs-, Bewertungsgrundsätzen

Dem Jahresabschluss liegen die nachstehenden Bewertungsgrundsätze zugrunde:

Der Jahresabschluss wurde hinsichtlich Bilanzierung und Bewertung unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (going concern; § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) aufgestellt.

Die Bilanz wurde gemäß § 265 Abs. 5 Satz 2 HGB und § 42 Abs. 3 GmbHG um den Posten „Kapital der stillen Gesellschafter“ erweitert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde um die Posten „Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages erhaltene Gewinne“ und „Erhöhung des Kapitals der stillen Gesellschafter“ erweitert.

Die Immateriellen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten, bzw. aufgestockten Werten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Marke, die Lizenzen und der Geschäftswert werden über 15 Jahre und die Spezialsoftware über sieben Jahre Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Abschreibung der übrigen immateriellen Vermögensgegenstände beträgt grundsätzlich drei Jahre.

Die Gesamtnutzungsdauer des Geschäftswerts von 15 Jahren bzw. die Restnutzungsdauer von 6 Jahren wird weiterhin als angemessen erachtet. Aufgrund der bestehenden Entwicklung des Dienstleistungsgeschäfts der Gesellschaft unterliegt der Geschäftswert keiner unmittelbaren Begrenzung durch einen Produktlebenszyklus und rechtfertigt somit eine Gesamtnutzungsdauer von 15 Jahren.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die den Abschreibungen zugrunde gelegte Nutzungsdauer beträgt bei Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 - 13 Jahre.

Die Abschreibungen werden generell nach der linearen Methode vorgenommen.

Im Geschäftsjahr wurden Geringwertige Vermögensgegenstände bis 410 EUR in voller Höhe abgeschrieben

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten bzw. aufgestockten Werten, vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die unter Vorräte ausgewiesenen unfertigen Leistungen sind zu Lohneinzelkosten zuzüglich anteiliger Gemeinkosten bzw. zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Grundsatzes der verlustfreien Bewertung angesetzt worden.

Die Forderungen, und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten angesetzt. Einzelrisiken wurden durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen angemessen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung zu Forderungen Rechnung getragen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten und der Kassenbestand wurden zu Nennwerten angesetzt.

Ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten wurde gebildet für Aufwand, der der Zeit nach dem 1.1.2019 zuzuordnen ist.

Das gezeichnete Kapital und das Kapital der stillen Gesellschafter sind zum Nennwert angesetzt. Stille Einlagen mit Kündigungsfristen von mehr als einem Jahr werden im Eigenkapital ausgewiesen, solche mit Kündigungsfristen von weniger als einem Jahr werden als Sonderposten im Fremdkapital ausgewiesen.

Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des Erfüllungsbetrags gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

2. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten betragen nicht mehr als 1 Jahr.

IV. Sonstige Angaben

Zum 31. Dezember 2018 bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von T€ 435.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffend dem verbundenen Unternehmen betragen zum 31.12.2019 T€ 48.

Während des Geschäftsjahres betrug die durchschnittliche Gesamtmitarbeiterzahl 40 Mitarbeiter.

Neu-Isenburg, 21.05.2019

gez. Johannes Clauss

EXCON Services GmbH

Geschäftsführer

gez. Daniel Weise

EXCON Services GmbH

Geschäftsführer
